

**\*\*\*Umfangreiches Informationsmaterial  
zum Thema „Atemreduktion“\*\*\***

Aufgrund einer letztens erfolgten Anfrage in einer Facebook-Diskussionsgruppe zum Thema BDSM habe ich mein Informationsmaterial zu dieser Thematik wieder herausgekratzt.

Schon mehrfach habe ich mich mit der Thematik beschäftigt. Im Rahmen meiner Diplomarbeit zum Thema BDSM erhob ich 2008 u.A. Daten zu Erfahrungen mit Atemreduktionspraktiken, welche noch kürzlich Eingang in die Veröffentlichung des Kriminalkommissars Andres Wißner (siehe [https://www.facebook.com/lydia.benecke.psychology/media\\_set?set=a.957881310997944.1073741930.100003282523192&type=3](https://www.facebook.com/lydia.benecke.psychology/media_set?set=a.957881310997944.1073741930.100003282523192&type=3) ) fanden. Meine entsprechenden Ergebnisse aus der Umfrage im Rahmen meiner Diplomarbeit hatte ich auch bereits 2010 beim Jahreskongress der „American Academy of Forensic Sciences“ in den USA vorgestellt.

Im selben Jahr (2010) machte ich bei einem interessanten Forschungsprojekt der „Working Group on Human Asphyxia“ („Arbeitsgruppe zum menschlichen Erstickungstod“) mit. Diese Arbeitsgruppe wurde von der kanadischen Gerichtsmedizinerin Anny Sauvageau ins Leben gerufen. Mit ihr zusammen war ich an der Auswertung einiger Videoaufnahmen beteiligt, in denen Menschen bei autoerotischen Unfällen oder bei einem Suizid einen Erstickungstod durch Erhängung (und in einem Fall durch einen autoerotischen Propan-Unfall) erlitten.

Die Ergebnisse fanden u.A. Eingang in dieses Buch:  
[https://www.amazon.de/Autoerotic-Deaths-Investigative-Perspectives-Investigations-ebook/dp/B00UV90GAY/ref=sr\\_1\\_2?ie=UTF8&qid=1464271310&sr=8-2&keywords=anny+sauvageau](https://www.amazon.de/Autoerotic-Deaths-Investigative-Perspectives-Investigations-ebook/dp/B00UV90GAY/ref=sr_1_2?ie=UTF8&qid=1464271310&sr=8-2&keywords=anny+sauvageau)

Weil ich mich auch seit 2003 mit dem Gebiet der sexuellen Tötungsphantasien in speziell hierfür angelegten Internetforen beschäftigte, konnte ich 2010 für die "Working Group on Human Asphyxia" ein Video über meine Kontakte in entsprechenden Tötungsphantasieforen besorgen, auf dem eine Frau zum Glück nicht stirbt, aber doch einen Teil der Bewegungen beim Erhängen zeigt, die wir auch in der Tabelle zusammengefasst hatten.

Das entsprechende Video (siehe Videoausschnitt anbei) wurde von mir auch dem Archiv des SMart Rhein-Ruhr (siehe: [www.smart-ev.de](http://www.smart-ev.de) ), die das größte Archiv zum Thema BDSM in

Deutschland haben, übergeben. Es kann dort eingesehen werden. Ebenso ist es möglich, das Video für Fortbildungsveranstaltungen zu nutzen, wenn das entsprechende Anliegen dem SMART plausibel dargelegt werden kann.

Ich hoffe, das hier zur Verfügung gestellte Informationsmaterial liefert vernunftorientierte Aufklärung zum Themengebiet der Atemreduktion im Rahmen von BDSM.

Mit Grüßen aus Köln,  
Lydia Benecke

